

## Recha de Beer, geb. Adler

geboren am 18.03.1862 in Kelsterbach / Main

**damalige Adresse:**

Daalerstraße 11

**Todesdatum:**

18.06.1943

**Todesort:**

Kamp Westerbork, NL.

Recha Adler heiratete 1895 in ihrem Geburts- und Heimatort Kelsterbach/Main den Emdener Viehhändler Isaak de Beer. Es spricht vieles dafür, dass es sich um eine arrangierte Ehe handelte. Vermittelte Ehen waren besonders im Judentum während der Wilhelminischen Ära üblich. Am 19.11.1895 zog sie mit ihrem Mann in das ferne Emden, wo ihr als Hessin sicherlich vieles fremd war. Aus der Ehe mit Isaak de Beer gingen zwei Söhne hervor: Daniel de Beer, geb. 28.06.1899 und Karl de Beer, geb. 19.08.1903. Am 30.04.1932 verstarb ihr Mann Isaak de Beer im Alter von 67 Jahren. Die Witwe blieb im Haushalt ihrer Söhne, die gemeinsam eine Schlachtereibetriebe betrieben. Am 07.03.1938 zog die Witwe zu ihrem bereits im November 1936 nach Amsterdam ausgewanderten Sohn Karl de Beer. Im Juni 1943 wurde Recha de Beer zusammen mit ihrem Sohn von Amsterdam nach Westerbork verbracht, um von hier nach Auschwitz deportiert zu werden. Dieser letzte Weg blieb ihr erspart. Recha de Beer verstarb am 18.06.1943 im Alter von 81 Jahren im Kamp Westerbork..



Recherche: Dr. Rolf Uphoff

**Opfergruppe:**

Rassisch und religiös Verfolgte

**Quellen:**

Stadtarchiv: Melderegister; Liste Marie Werth; Herinneringscentrum Kamp Westerbork

**Patenschaft:**

anonymer Spender

**Verlegeort:**

Daalerstraße / Ecke Oldersumer Straße

**Verlegetermin:**

07.10.2013